



Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.  
Arbeitszentrum Berlin

Sonntag, 15.11.2020, 16 - 17.30 Uhr

# Esoterik und okkulte Hintergründe des Nationalsozialismus

Vortrag und Gespräch

Mit ***Birgit Grube-Kersten***  
(Religionswissenschaftlerin)

Rudolf Steiner bemühte sich nach dem Ende des Ersten Weltkriegs neu und verstärkt darum, eine nächste und noch größere Katastrophe in Mitteleuropa zu verhindern. Als Grundlage dafür nannte er die Bereitschaft, sich mit dem nötigen Ernst auf die anthroposophische Geisteswissenschaft einzulassen und sich so ein echtes Verständnis für die esoterischen Zusammenhänge des Lebens zu erwerben.

Gleichzeitig jedoch formierte sich der Nationalsozialismus als ahrimanischer Angriff und gewann nach Rudolf Steiners Tod rasant an Macht. Seine Akteure setzten dabei neben Gewalt und Grausamkeit durchaus auch sehr bewusst okkultes Wissen in magisch-religiös wirkungsvollen Inszenierungen ein, um die Massen in ihren Bann zu ziehen.

Was ist da geschehen?

Für Mitglieder der  
Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft  
Bitte halten Sie für den Einlass Ihre Mitgliedskarte bereit !